

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 157.

Mittwoch den 14. Juli 1886.

(2780—3) Kundmachung. Nr. 11 602.

Bekanntlich ist die Cholera in einigen Städten an der Küste des adriatischen Meeres im Zunehmen begriffen. Infolge dessen wird dem Publicum die h. a. Kundmachung vom 25ten Dezember v. J., S. 21 606, mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß alle Reisenden aus Gegenden, wo Erkrankungen an Cholera vorgekommen sind, ohne Verzug bei dem magistratischen Polizei-Departement angemeldet werden müssen, gleichgültig, ob der betreffende Reisende eine Privatwohnung bezogen oder in einem Gasthof Logis genommen hat, da jede von einem Seuchenherde zugereiste Person ohne Unterschied einer dreitägigen ärztlichen Beobachtung zu unterziehen ist.

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Meldungen wird mit äußerster Strenge geahndet werden. Die Hausherren sind auch für ihre Mietparteien verantwortlich.

Stadtmagistrat Laibach am 8ten Juli 1886.

(2767—3) Kundmachung. Nr. 61.

Womit bekannt gegeben wird, daß Herr Dr. Maximilian Wurzbach Edler von Tannenbergl über sein Ansuchen infolge Beschlusses vom 7. Juli 1886, S. 61, in die Liste der Advocaten der krainischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitz in Laibach eingetragen wurde.

Laibach am 7. Juli 1886.

Ausschuß der krainischen Advocatenkammer.

(2833) Nr. 1273. L. Sch. R.

### Concursauschreibung.

Am k. k. Staatsgymnasium zu Rudolfswert kommt mit Beginn des Schuljahres 1886/87 eine Lehrstelle für Geographie und Geschichte mit den gesetzlich normierten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche unter Nachweis der Befähigung für die deutsche und slovenische Unterrichtssprache im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum

15. August 1886

an den k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 10. Juli 1886.

k. k. Landeslehrerath für Krain.

(2830—1) Postexpedientenstelle. Nr. 8947.

Die Postexpedientenstelle in Gradaz (Bezirkshauptmannschaft Tschernembl) mit der Jahresbestallung von 150 fl. und Amtspauschale jährlicher 40 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Gradaz den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen bereit sind.

Triest am 10. Juli 1886.

k. k. Post- und Telegraphendirection.

(2774—2) Kundmachung. Nr. 8965.

### Kundmachung.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom zweiten Semester 1885 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Wertinhaltes von der Verteilung ausgeschlossen.

Die bezüglichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückzuerhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht, entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphendirection unter Berichtigung des allfällig auf den Briefen ausstehenden Portos geltend zu machen.

### Verzeichnis.

Nr.	Aufgabsort	Name des Absenders	Name des Adressaten	Bestimmungs-ort	Einschluß	Wert	
						fl.	kr.
1	Laibach	Marie Kroat	Francisca Kroat	Widem	1 Staatsnote	1	—
2	"	"	Johann Fersche	Graz	detto	5	—
3	Laibach-Whf.	"	Johann ?	Wien	detto	1	—
4	Wöttling	"	Margarethe Köthel	Gottschee	2 Staatsnoten	2	—

Triest am 7. Juli 1886.

Von der k. k. Post- und Telegraphendirection.

(2791b—3) Kundmachung. Nr. 6163.

Oberlandesgerichts-Rathsstelle in Graz. — Gesuche sind bis 28. Juli d. J. bei diesem Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz den 9. Juli 1886.

(2797—2) Kundmachung. Nr. 444.

### Kundmachung.

An der einclassigen Volksschule in Langenthon ist die Lehrstelle in definitiver Eigenschaft mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und der Naturalwohnung zu verleihen.

Bittwerber haben ihre gehörig documentierte Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

8. August l. J.

bei dem gefertigten k. k. Bezirkslehrerath zu überreichen.

k. k. Bezirkslehrerath Rudolfswert, am 9ten Juli 1886.

(2801—2) Lehrerstelle. Nr. 791.

Im Schulbezirke Gottschee gelangen mit Beginn des Schuljahres 1886/87 nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

- a) die zweite Lehrstelle an der dreiclassigen Volksschule in Gutenfeld mit dem Jahresgehälte von 450 fl.;
- b) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Suchen mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung;
- c) die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Unterdeutschau mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung.

Darauf Reflectierende haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

15. August 1886

beim gefertigten k. k. Bezirks-Schulrath einzubringen.

k. k. Bezirkslehrerath Gottschee am 10. Juli 1886.

(2775—3) Concursauschreibung. Nr. 3697.

### Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach erledigten provisorischen Gefangenwach-Auffseherstelle zweiter Classe mit dem Gehälte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25 proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der tafelmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Auffsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gram und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste,

binnen vier Wochen,

vom 16. Juli 1886 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwächter hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach am 8ten Juli 1886.

(2792—3) Lehrerstelle. Nr. 646.

Mit dem Erlasse des hohen k. k. Landeslehrerathes von Krain vom 20. Dezember 1885, Nr. 2358, wurde im Einvernehmen mit dem löblichen krainischen Landesauschusse die Erweiterung der zweiclassigen Volksschule in Schischka zur dreiclassigen Volksschule vom Schuljahre 1886/87 an unter Bestimmung des Gehältes jährlicher 450 fl. für die dritte Lehrstelle bewilligt.

Diesemnach wird zur Besetzung dieser Lehrstelle der Concurs mit dem Termine

bis 8. August 1886

ausgeschrieben.

k. k. Bezirkslehrerath Umgebung Laibach am 8. Juli 1886.

(2836—1) Kundmachung. Nr. 5488.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuchs für die Steuergemeinde Kotschen

am 20. Juli l. J. und die darauf folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, hiergerichts vorgenommen werden. Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung und zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1886.

(2826—1) Kundmachung. Nr. 7962.

### Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Krännten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Jänner 1887 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Birkendorf	Krainburg	2. Juni 1886, S. 6513.
2	Altsag	Rudolfswert	2. „ 1886, S. 6716.
3	Billichberg	Vittai	16. „ 1886, S. 7068.
4	Streindorf	Laibach	23. „ 1886, S. 7453.
5	Niederdorf	Reisnitz	23. „ 1886, S. 7457.
6	Dane	"	23. „ 1886, S. 7458.

Graz am 7. Juli 1886.

(2825—1) Kundmachung. Nr. 7961.

### Kundmachung.

Vom k. k. steierm.-krännt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. August 1886 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuchs auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte, als zum alten Lastenstande gehörig, eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juli 1887 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Großberbo	Senofetsch	2. Juni 1886, S. 6434.
2	Laale	Stein	2. „ 1886, S. 6435.
3	Grusevje	Senofetsch	2. „ 1886, S. 6494.
4	Laas	Laas	2. „ 1886, S. 6733.
5	Jaglad	Laibach	16. „ 1886, S. 6981.
6	Obertuchein	Stein	16. „ 1886, S. 6991.
7	Kerschendorf	Wöttling	16. „ 1886, S. 7018.
8	Rabovica	"	16. „ 1886, S. 7019.
9	Tiefenthal	Rudolfswert	16. „ 1886, S. 7020.
10	Kolovrat	Vittai	16. „ 1886, S. 7145.
11	Grize	Wippach	16. „ 1886, S. 7146.
12	Großpule	"	16. „ 1886, S. 7147.
13	Prenovice	Senofetsch	30. „ 1886, S. 7469.
14	Grize	Stein	30. „ 1886, S. 7705.

Graz am 7. Juli 1886.

# Anzeigebblatt.

(2816—1) Nr. 3557.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde bei Erfolglosigkeit der beiden ersten Feilbietungs-Termine zu der dritten mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26sten Mai 1886, Z. 3003, auf den 24. Juli 1886

angeordneten executiven Feilbietung der Realität des Jakob Zbasnik von Sigisdorf Nr. 11, Urb.-Nr. 1390 ad Herrschaft Reifnitz, geschritten.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Juni 1886.

(2802—1) Nr. 4533.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Josef Curl von Bas und Josef Cetinski von Birtsche erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erledigungen vom 11ten Mai 1886, Z. 3423, betreffend den executiven Verkauf der Hälfte der der Maria Curl von Bas gehörigen Realität tom. I, fol. 100 ad Kostel, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten Juni 1886.

(2806—1) Nr. 4491.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kreffe von Obrern die executive Versteigerung der dem Mathias Eppich von Obrern gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Einlage Z. 78 der Catastralgemeinde Ebenthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 4. August,

die zweite auf den 1. September und die dritte auf den 6. Oktober 1886,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten Juni 1886.

(2574—1) St. 5049.

## Razglas.

Vsled prošnje Matije Kralja iz Boršta se bo dne

16. julija

prva in v dan 30. julija 1886

druga eksekutivna dražba Nikotu Jurajeviču iz Mlake pripadajočih, na 130 gld. ocenjenih posestnih in vžitnih pravic na stavbeno parc. št. 96/9 in vinograd pod parc. št. 1871 davkarske občine metliške, vselej ob 9. uri dopoludne, pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

Ob enem se v Ameriki neznano kje bivajočemu Nikotu Jurajeviču iz Mlake št. 10 skrbnikom za ein gospod Fran Stajer, c. kr. notar v Metliki, postavi ter se istemu dražbeni odlok št. 5049 in 3444 vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 24. junija 1886.

(2755—1) Nr. 4296.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Ueber Ansuchen des Gregor Stritof von Planina (durch dessen Ehegattin und Nachhaberin Ursula Stritof) wird die mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1884, Z. 8276, auf den 17. Jänner 1885 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Lorenz Svelc von Niederdorf gehörigen Realität Rectif.-Nr. 571 ad Haasberg im Reassumierungswege auf den

19. August 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten Juni 1886.

(2757—1) Nr. 4297.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Lekan von Gerenth Haus-Nr. 74 wird die mit Bescheid vom 30. Dezember 1884, Z. 10 516, auf den 28. Mai 1885 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Nr. 7 gehörigen Realität Rectif.-Nr. 572 ad Haasberg im Reassumierungswege auf den

19. August 1886, vormittags 10 Uhr, mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Juni 1886.

(2758—3) Nr. 7489.

## Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. April 1886, Z. 4401, auf den 23. Juni l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Andreas Strizl von Pöllandl gehörigen Realität Einlage Nr. 381 der Catastralgemeinde Unterthurn wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den 22. Juli 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 3. Juli 1886.

(2542—3) Nr. 2893.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg, die executive Versteigerung der dem Johann Lencsek von Zauchen gehörigen, gerichtlich auf 3992 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zauchen sub Einlage Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den 27. August

und die dritte auf den 28. September 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 8. Juni 1886.

(2710—3) Nr. 4077.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1886,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 9. April 1886, Z. 2245, die zweite executive Feilbietung der dem Georg Kastelic von Preška gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 180 und 181 der Steuergemeinde Moräutich stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Juni 1886.

(2644—3) Nr. 4184.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes Kunstel aus Schententhurn, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Kunstel aus Schententhurn, resp. deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zmerzlikar von Koseze (durch Dr. Schmidinger in Stein) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungs gestattet der Satzpost der bei der Realität Einlage Z. 25 ad Catastralgemeinde Schententhurn im Grunde der Abhandlung vom 21. September 1827 zu Gunsten der Agnes Kunstel hastenden Naturalien eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagsetzung auf den 29. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jakob Pevc von Schententhurn als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1886.

(2628—3) Nr. 3963.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Jarc, vulgo Dcepkovka von Lofe.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird der unbekannt wo befindlichen Maria Jarc, vulgo Dcepkovka von Lofe, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Mathias Dcepek, Auszügler von Jablana Hs.-Nr. 8, die Klage de praes. 16. Juni 1886, Z. 3936, peto. Zahlung eines Darlehensheilsbetrages pr. 15 fl. 60 kr. und Sicherstellung pr. 130 fl. 40 kr. j. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

20. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Petelinkar von Kijove als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Juni 1886.

(2805—1) Nr. 4649.

## Erinnerung

an Josef König von Altlag Nr. 73, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef König von Altlag Nr. 73, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anna Schneider von Sechshaus, Rudolfsheim nächst Wien, Tablergasse Nr. 17, die Klage de praes. 16. Juni 1886, Z. 4649, eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung auf den

30. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Florian Tomitich von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17ten Juni 1886.

(2804—1) Nr. 4129.

## Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Johann und Elisabeth Eisenzopf und Georg Stalzer von Hohenegg Nr. 10.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den unbekannt wo abwesenden Johann und Elisabeth Eisenzopf und Georg Stalzer von Hohenegg Nr. 10 hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Sakner Nr. 29, Franz Tramposch Nr. 1, Math. Tramposch Nr. 6, Math. Stimpfl Nr. 7 die Klage de praes. 31. Mai 1886, Z. 4129, peto. Anerkennung des Servituts des Weiderechtes auf den Parzellen Nr. 2453, 2449, 2450, 2491, 2492, 2506, 2518, 2536, 2541, 2544, 2546 und 2551 der Catastralgemeinde Kapendorf eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

30. Juli 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitich von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 1sten Juni 1886.

Prof. Dr. G. Jägers  
**Normalwäsche**  
 Herren- u. Damenwäsche  
 (eigenes Fabrikat). (2828) 12-1  
 Cravatten, Taschentücher, Socken etc.  
**Leibbinden**  
 (ärztlich empfohlen) billigst bei  
**C. J. HAMANN**  
 Laibach, Rathhausplatz.

**Zahnarzt A. Paichel**  
 ordiniert täglich von 9 bis 12 und von  
 2 bis 5 Uhr an der **Hradetzkybrücke**  
 im **Köhler'schen Hause**, 1. Stock.  
 (2026) 25-26

Im Hause **Chröngasse Nr. 24** sind  
 mehrere  
**möblierte Monatzimmer**  
 zu vergeben.  
 Auskunft daselbst. (2671) 3-3

**Das Haus Nr. 7**  
 am **Alten Markt**, zwei Stock hoch, in  
 ganz gutem Bauzustande befindlich, mit  
 einem rückwärtigen Gebäude und einem  
 Brunnen. Dasselbe ist geeignet zu einem  
 Gasthause oder jedem anderen Geschäfte  
 und **wird aus freier Hand verkauft**.  
 — Näheres beim Eigenthümer dortselbst.  
 (2794) 2-2

**Ein Haus**  
 in gesunder Lage, in der nächsten Nähe  
 Laibachs an der **Triester Linie Nr. 28**  
 gelegen, nebst einem das Haus umgebenden  
 Garten (2793) 2-2  
**ist zu verkaufen**.  
 Näheres beim Hauseigenthümer daselbst.

**Eine nette**  
**Sommerwohnung**  
 ist unter dem **Grosskahlen-**  
**berge** zu vergeben.  
 Näheres in der Administration der **«Laib-**  
**acher Zeitung»**. (2773) 2-2

In unserer Buchhandlung ist vorrätzig:  
**Die vollständige**  
**Einmachekunst**  
 der Gemüse, der Beeren, Obst- und Garten-  
 früchte und allerlei Säfte, als: Himbeer-,  
 Johannisbeer- und Kirschsäfte, Gelees, Mar-  
 meladen und Compots zu bereiten, in **200**  
**gründlichen Anweisungen**. Nach eigener  
 Erfahrung bearbeitet von **D. Brocke**, ehe-  
 maliger herzoglicher Mundkoch. 6. Auflage.  
 kl. 8°, 116 Seiten stark. Preis 62 kr.

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
 in Laibach. (2839) 2-1

**Stroftack-Sauerbrunn**  
 Unter-  
 Steiermark.  
 Südbahnstation Pöltschach.  
 Berühmter Glaubenssauerling, Stahlbäder, Kalt-  
 wassercur, Molkencur. — Indication: Erkrankungen  
 der Verdauungsorgane. — Comfortabler Aufenthalt.  
 Saison Mai bis October.  
 Prospekte u. Wohnungsbestellungen bei der Direction.  
 (820) 14-9

**Villa „Mon Bijou“**  
 in **Kosses** bei **Oberschischka** ist zum  
 Sommeraufenthalte, eventuell auch auf das  
 ganze Jahr (2784) 3-3  
**zu vermieten**.  
 Anfrage bei **Dr. Carl Ahazhizh** in  
**Laibach**.

**VICTORIA** die  
 Königin  
 der  
**Bitter-**  
**wässer**  
 das gesundeste und reichhaltigste aller Dfner  
 Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem  
 erreicht, 170° mehr als Sunyady, 60° mehr  
 als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und aus-  
 gezeichnet empfohlen gegen **Unterleibs-  
 krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten**  
 und namentlich gegen **Frauentrantheiten**  
 von den Prof. Hofrath **Braun-Fernwald**,  
**Duchef, Lambi, Professor Aufsiz, Sanitäts-  
 rath Lorinser** u. c. (1857) 10-10  
 Soeben in frischster Füllung eingetroffen  
 und zu haben in **Laibach** bei Herren **Peter**  
**Lafnit** und Apotheker **G. Piccoli**, sowie in  
 allen bekannten Depots der Umgebung. — Pro-  
 specte durch die Brunnendirection in Dfen.

**Landschaftliches Theater in Laibach.**  
 Donnerstag den 15. Juli 1886:

Erste grosse mysteriöse und antispiritistische, phantastische  
**Elite-Gala-Vorstellung**

des in ganz Europa rühmlichst bekannten kaiserlich russischen und persischen Hof-  
 Prestidigitateurs, Magnetiseurs und Gedankenlesers

**Professor Becker**  
 bestehend aus drei verschiedenen Abtheilungen der grössten und neuesten Sensations-  
 Effect-Piècen, Original-Experimenten dieses Genres, unter anderen:  
**Beckers mysteriöser Reisekoffer** oder das Verschwinden eines Menschen in  
 einem vom Publicum gut verschlossenen und verbundenen Koffer.  
 Ferner: Neues grosses Effectstück: **Elmira's Traum und Erwachen**, in sechs ver-  
 schiedenen Tableaux, ausgeführt von Fräulein Ozaena.  
 Neu: Zum erstenmale (Original): **Das Erscheinen einer jungen schönen Dame**  
 aus einem **Cylinderhute**. (2829) 2-1  
 Alles Nähere die Placate. Anfang 8 Uhr. Billette Mittwoch von 9 bis 12 Uhr mittags  
 und von 2 bis 6 Uhr nachmittags an der Theaterkasse. Das Theater ist vortrefflich ventilirt.

**Haus**  
 in dem am schönsten Punkte Oberkrains gelegenen, auch von Fremden  
 viel besuchten verkehrsreichen Pfarrorte **Lees an der Staatsbahn** wird  
 wegen Uebersiedlung aus freier Hand gegen leichte Zahlungsbedingnisse  
**sofort verkauft**.  
 Dasselbe ist nett und solid gebaut, ein Stock hoch, mit Ziegeldach;  
 besitzt bequeme Geschäfts-Localitäten, schöne Wohnungen, Gemüse- und  
 grossen Obstgarten und eine gut situierte Gemischtwaren-Handlung mit Tabak-  
 trafik. Dieses Haus würde sich wegen der angenehmen und gesunden Lage  
 und hübschen Bauart mit den Gartenanlagen auch als Villa für Privat-  
 familien bestens eignen. (2634) 3-3  
 Anfragen sind zu richten an **Ludwig Illk in Lees**.

**Kundmachung.** Nr. 450.  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach werden die Eigenthümer nachstehender, seit mehr denn 30 Jahren im diesgerichtlichen Depofitenamte  
 erliegenden, bisher noch nicht behobenen Depofita, als:

Post-Nr.	des Depofiten- Hauptbuches			Bezeichnung der Masse	Gegenstand						Erlassstag
	Band	Folio	Vermäh- rungs-Nr.		Bant- valuta		Deffent- liche Odti- gationen		Sparcasse- büchel		
					fl.	tr.	fl.	tr.	fl.	tr.	
1	II	36	422	Peterlin Elisabeth von Smarčna, Verlassmasse . . . . .	—	35	—	—	15	—	15. April 1853
2	II	64	450	Paučić Anton von Johannesthal, Verlassmasse . . . . .	—	41 1/2	—	—	—	—	2. Dezember 1853
3	II	70	455	Kramzer Josef, Verlassmasse recte Knez Margareth, Pu- pillarmasse . . . . .	9	48	—	—	—	—	22. Februar 1854
4	II	76	461	Kuz Johann von Jarstoselo, Executionsmasse . . . . .	2	31 1/2	—	—	—	—	3. April 1854
5	II	80	465	Jzlar Barthelmä von Dvore, Executionsmasse . . . . .	3	66 1/2	—	—	—	—	2. Juni 1854
6	II	86	470	Drobnič Georg von Laaf, Executionsmasse . . . . .	2	86	—	—	—	—	6. September 1854
7	II	101	484	Knez Franz von Kladije, Taxrückerfatz . . . . .	6	11 1/2	—	—	—	—	13. August 1855
8	II	106	489	Depofitum der Staatsschulden-Tilgungsfonds-Hauptcasse. — Empfangsbefähigung vom 25. Juli 1848, Z. 267, diverse Rückersätze . . . . .	—	—	150	12	—	—	20. Dezember 1855
Summe . . . . .					25	20	150	12	15	—	

aufgefordert, entweder selbst oder ihre allfälligen Rechtsnachfolger ihre etwaigen Ansprüche  
 binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen  
 vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in der Amtszeitung an hiergerichts anzumelden und ihre Ansprüche standhaft darzuthun, als  
 sonst dieselben als caduc erklärt und vom hohen Aexar eingezogen werden würden.  
 k. k. Bezirksgericht Ratschach am 15. April 1886.

**Verkauf**  
 alter **Eigenbau-Weine**.  
 In der **cardinal-erzbischöflichen**  
**Kellerei zu Vugrovec** stehen 800 Eimer  
 dreijährige Allodialweine wegen Raumman-  
 gels zum Verkaufe. (2770) 3-2  
 Kauflustige wollen sich an die **car-**  
**dinal-erzbischöfliche Güterdirection**  
 in **Agram**, Lachische Gasse 75, wenden.  
 (2735-2) Nr. 4029.

**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg**  
 wird den unbekannt wo befindlichen **Ta-**  
**bulargläubigern Urjula Bobek, Katharina,**  
**Stefan Bobek und Anton Zadu** von  
**Kal**, den unbekanntten Rechtsnachfolgern  
 des **Gregor Šušelj, Ferni Bobek** und  
**Michael Bobek** von **Kal** hiemitt erinnert,  
 dafs der in der Executionssache des **Georg**  
**Kontelj** von **Kal** gegen **Jakob Bobek** von  
**Kal** pcto. 41 fl. 40 kr. ergangene Teil-  
 bietungs-Bescheid vom 14. April 1886,  
 Z. 1661, dem für sie bestellten Curator  
 ad actum Herrn **Dr. Pitamic**, Advocat  
 in **Adelsberg**, zugestellt worden ist.  
 k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am  
 12. Juni 1886.

Einzige Direkte Postlinie  
  
**Antwerpen**  
**Nord Amerika**  
 Königl. Belg. Postdampfer der

**Red Star Linie**  
 Samstags nach **New York**  
 Billigste und kürzeste Route nach  
**Antwerpen über Innsbruck via Ar-**  
**bergbahn.** (348) 38-21

(2705-2) Nr. 4765.  
**Erinnerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschec**  
 werden die unbekannt wo abwesenden  
 Erben des mit Tod abgegangenen **Josef**  
**Handler** von **Obermösel** erinnert:  
 Es seien die an dieselben lautenden  
 diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 25ten  
 Mai 1886, Z. 3876, betreffend den exe-  
 cutiven Verkauf der im Grundbuche Ein-  
 lage Z. 1 der Steuergemeinde **Reinthal**  
 vorkommenden Realität der **Maria Stonic**  
 von **Reinthal** dem derselben unter einem  
 bestellten Curator ad actum Herrn **Joh.**  
**Erker** von **Gottschec** zur weitem Ber-  
 fügung zugestellt worden.  
 k. k. Bezirksgericht **Gottschec**, am 28ten  
 Juni 1886.

(2706-2) Nr. 4532.  
**Erinnerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte **Gottschec**  
 werden die unbekannt wo abwesenden  
 Erben und Rechtsnachfolger der mit  
 Tod abgegangenen **Felix Ciganič** von  
**Brod**, **Lena** und **Anton Papeš**, dann  
**Martin Briški** von **Bas**, **Thomas Bellan**  
 von **Kuschel** sowie die unbekanntten **Thomas**  
**Bellan** von **Gollenz** und **Georg Gros-**  
**dajnič** von **Karlstadt** erinnert:  
 Es seien die an dieselben lautenden  
 diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 25ten  
 Mai 1886, Z. 3879, betreffend den exe-  
 cutiven Verkauf der im Grundbuche der  
 Herrschaft **Kostel** sub tom. I, fol. 84, vor-  
 kommenden Realität des **Martin Papeš**  
 von **Bas** Nr. 13 dem denselben unter  
 einem bestellten Curator ad actum Herrn  
**Joh. Erker** von **Gottschec** zur weitem  
 Verfügung zugestellt worden.  
 k. k. Bezirksgericht **Gottschec**, am 19ten  
 Juni 1886.